

Geteilte Mobilität in Schweizer Städten und Gemeinden

Mathias Halef, Projektverantwortlicher, Mobilitätsakademie des TCS

Arnaud Nicolay, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Mobilitätsakademie des TCS

In Zusammenarbeit mit

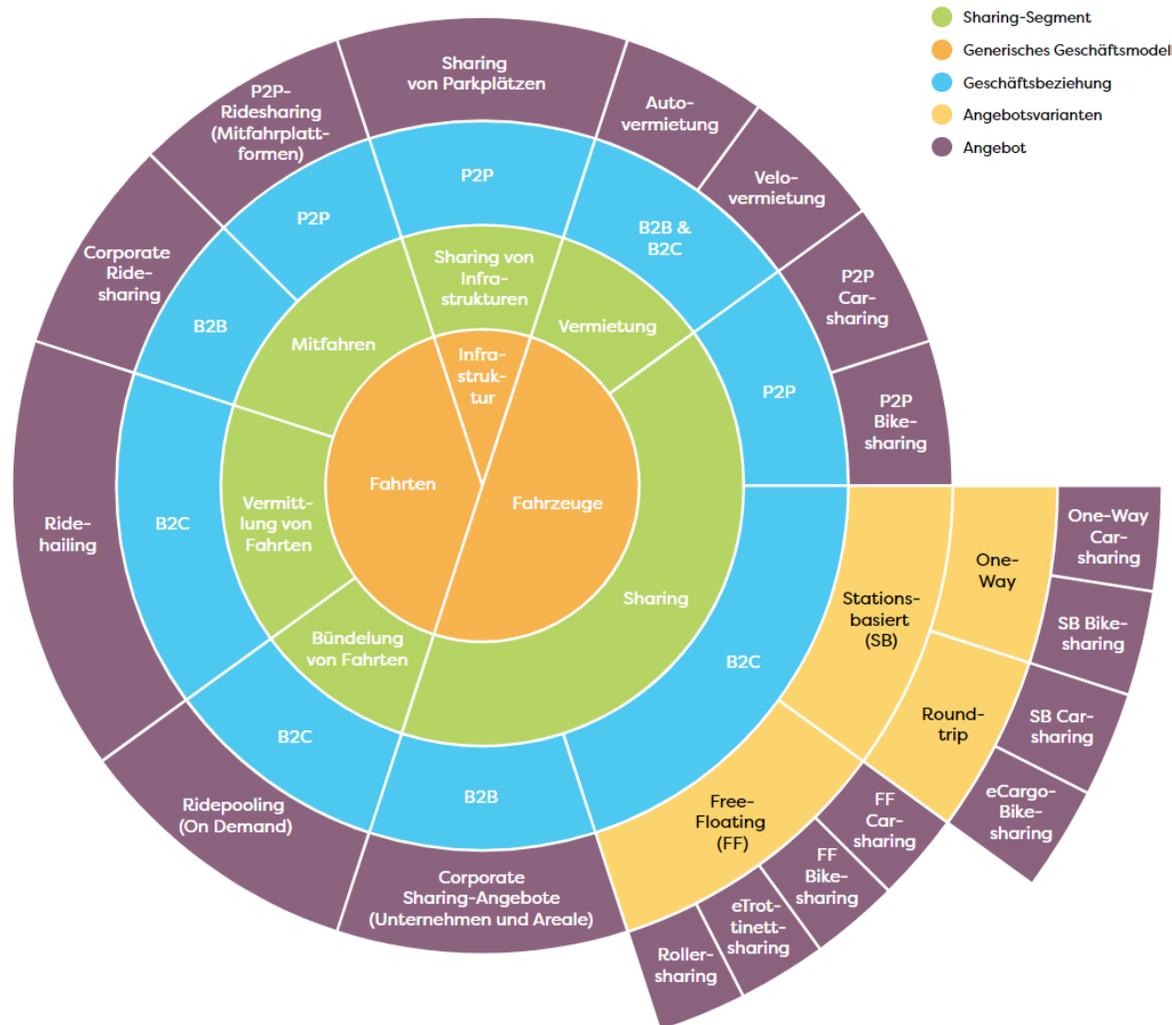


Mit Unterstützung von

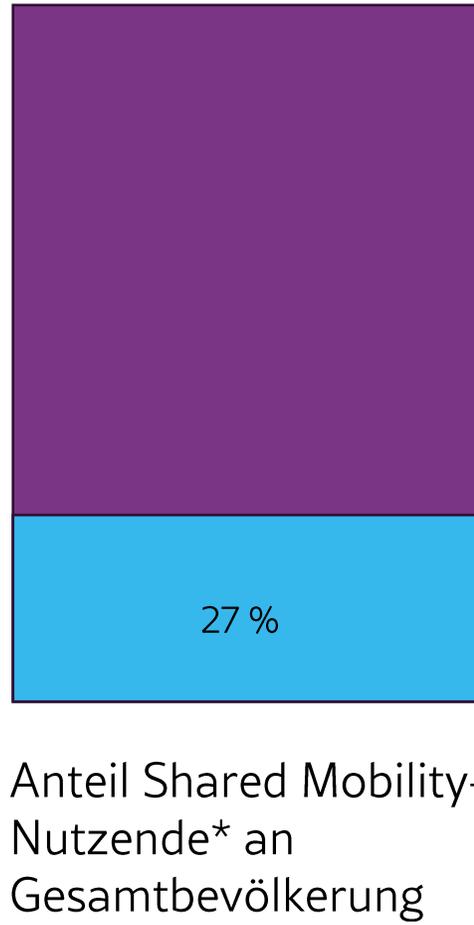
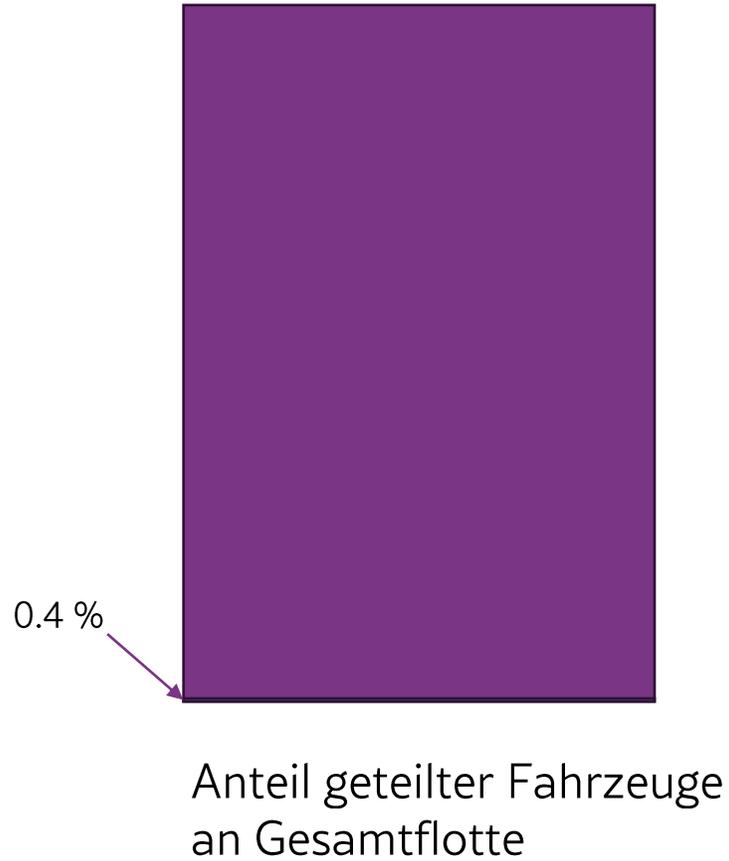


Informations- und Austauschtreffen, 8. November 2024

Was ist Shared Mobility?



Nischenprodukt?



FAZIT: Der Erfolg misst sich nicht mit Anzahl Fahrzeugen, vielmehr ist die **HOHE AUSLASTUNG** durch **VIELE NUTZENDE** der wichtige Messfaktor!

Beitrag zu einem effizienterem Verkehrssystem

1.5 Mittlerer Besetzungsgrad
(Person/PW)



Mit geteilter Mobilität
Fahrzeuge besser auslasten
und damit Emissionen und
Flächenverbrauch mindern

4'207'000'000 Jährliche Betriebskosten
öffentlicher Verkehr
(CHF)



Mit geteilter Mobilität den öV
veredeln und ineffiziente
Angebote durch neue
Geschäftsmodelle ersetzen

6% Modalsplit-Anteil des Velos
(Anteil an allen Etappen)



Mit geteilter (Mikro-) Mobilität
den klassischen
«Langsamverkehr» neu
erfinden und attraktiver
machen

Argumente und Fakten

DIE ARGUMENTE



SENKT FLÄCHEN-
& ENERGIE-
VERBRAUCH UND
EMISSIONEN



VERBESSERT
ZUGANG ZUR
MOBILITÄT



SCHAFFT EIN
EFFIZIENTERES
VERKEHRSSYSTEM

EINIGE FAKTEN

- Ein Carsharing-Fahrzeug ersetzt 11 private Autos (Mobility Genossenschaft, 2020).
- Bikesharing und eScooter-Sharing fördern ein multi- und intermodales Verkehrsverhalten, insbesondere in Kombination mit dem ÖV (vgl. Moser et al. 2021).
- Bei 40% der Nutzungen von Cargobike-Sharing wird ein Auto ersetzt (carvelo2go, 2021).

- Carsharing eröffnet Menschen einen dezentralen Zugang zur Kurzzeitnutzung von Autos, welche sich kein eigenes Auto leisten können oder wollen.
- Geteilte Mikromobilität ergänzt den öffentlichen Verkehr ausserhalb der Betriebszeiten und als Anschlusslösung auf der letzten Meile.
- Ridesharing und Ridepooling-Angebote verbessern den Zugang zur Mobilität in Räumen, in denen die Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr begrenzt ist (Townsend et al, 2022).

- eScooter- und Bikesharing ermöglichen eine effizientere Nutzung der bestehenden Verkehrsinfrastruktur.
- Der Betrieb von Carsharing wird teilweise von der öffentlichen Hand mitfinanziert. Die Beiträge sind jedoch im Vergleich zu Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur sehr bescheiden.
- Ridepooling-Dienste (On-Demand) können einen Beitrag zur Kostensenkung im ÖV leisten, insbesondere in Randregionen (Zeier et al., 2021).

Argumente und Fakten

Shared Mobility ist so nachhaltig, wie man sie gestaltet!



Foto: Ville de Sion



Foto: Sabine Gudath, Berliner Kurier

Siehe auch Best Practice-Beispiel [Uster](#) und [Illnau-Effretikon](#)

Shared Mobility aktuell in der Schweiz

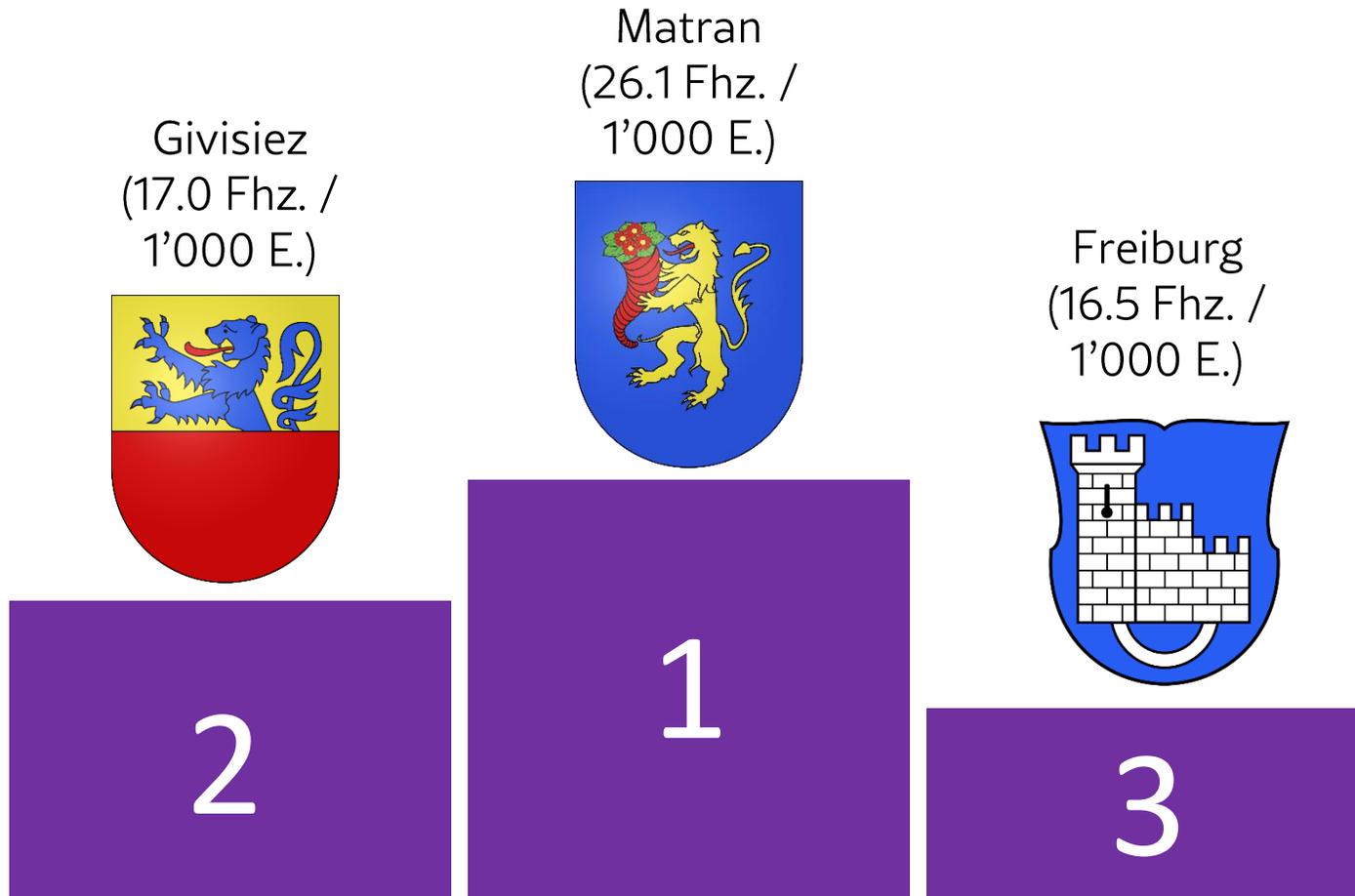


Rund **2.4 Mio**
Nutzende* im Jahr 2023
(+22% gegenüber 2022)



Rund **11.4 Mio**
Nutzungen im Jahr 2023
(+20% gegenüber 2022)

Die Freiburger Shared Mobility-Champions 2023



Zum Vergleich (Spitzenreiter Gemeinden > 10'000 E.):

1. Bern: 28.9 Fhz. / 1000 E.
2. Zürich: 27.9 Fhz. / 1000 E.
3. Ecublens (VD): 22.0 Fhz. / 1000 E.
4. Basel: 20.8 Fhz. / 1000 E.

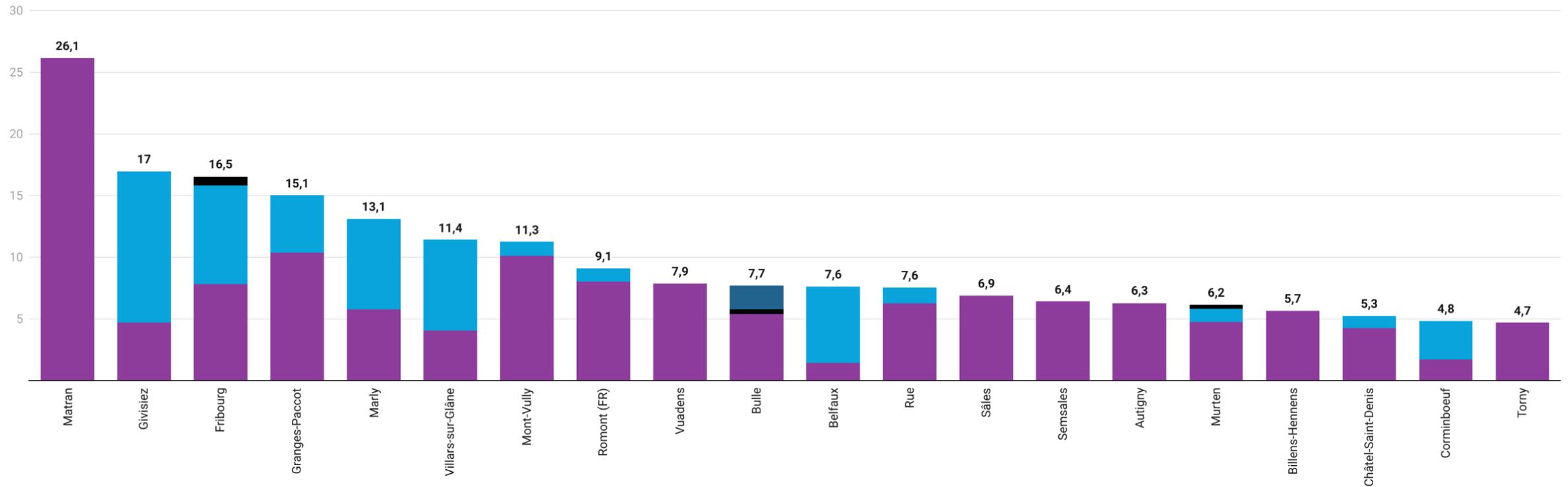
Der **Shared Mobility-Index** gewichtet die Angebotssegmente nach Beförderungskapazität. Ein Carsharing-Fahrzeug wird mit dem Faktor 5 gewichtet, ein eCargobike mit dem Faktor 3, ein eTrottinett und ein Velo bzw. eBike mit dem Faktor 1.

Kanton Freiburg Top 20 Städte- und Gemeinderanking 2023

Freiburger Gemeinden - Shared Mobility-Index 2023 (Top 20)

Anzahl geteilte Fahrzeuge pro 1'000 Einwohner:innen gewichtet nach Beförderungskapazität¹

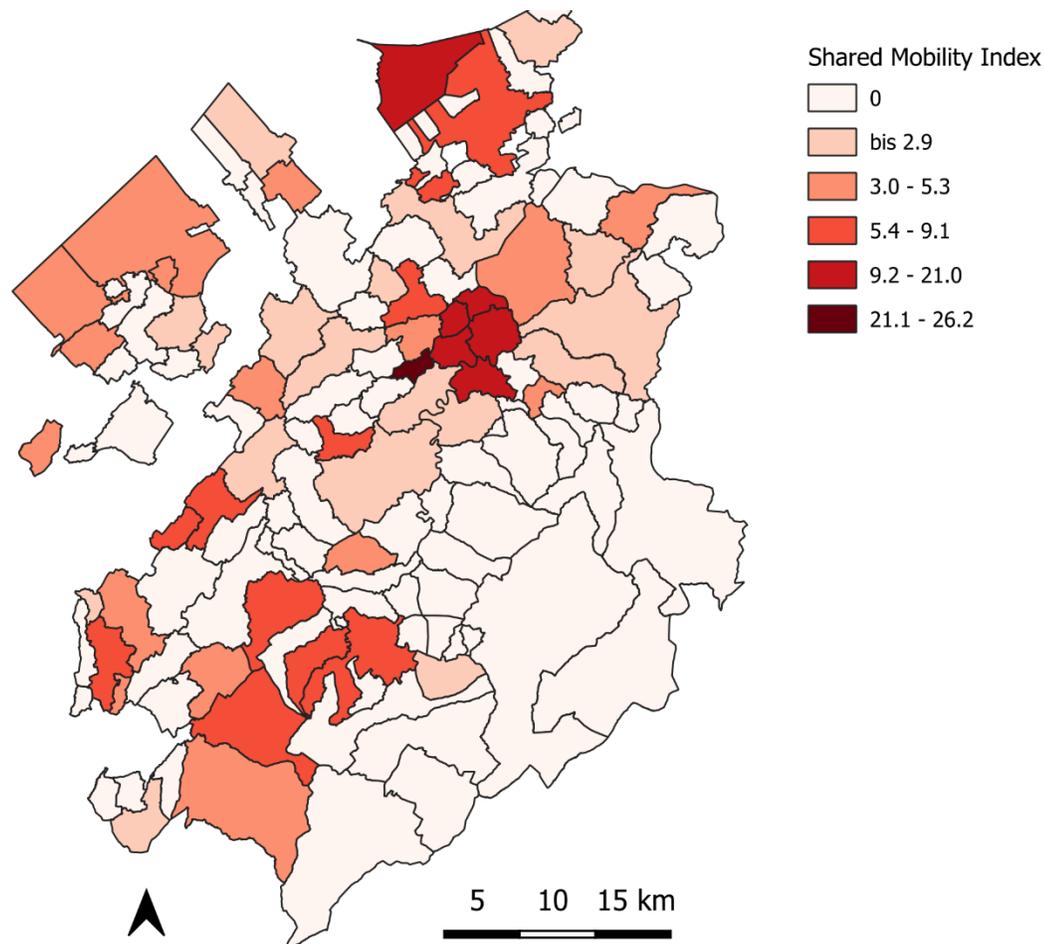
Carsharing Bikesharing eCargobike-Sharing eTrotinett-Sharing



¹ Der Shared Mobility-Index gewichtet die Angebotssegmente nach Beförderungskapazität. Ein Carsharing-Fahrzeug wird mit dem Faktor 5 gewichtet, ein eCargobike mit dem Faktor 3, ein eTrotinett und ein Velo bzw. eBike mit dem Faktor 1.

Quelle: Angaben gemäss Anbieter (Mobility, ubeeqo, alride, Swiss E-Car, Enterprise Go, edrive carsharing, 2EM, GoMore, QuickRent, smargo, drivemycar, carvelo, Voi, Lime, Tier, Bird, Bolt, Donkey Republic, Velospot, PubliBike, Next Bike, Pick-e-Bike), sharedmobility.ch (Sponti-Car, Share Birrer, JM Fleets, Zisch). • Erstellt mit Datawrapper

Shared Mobility Dichte im Kanton Freiburg



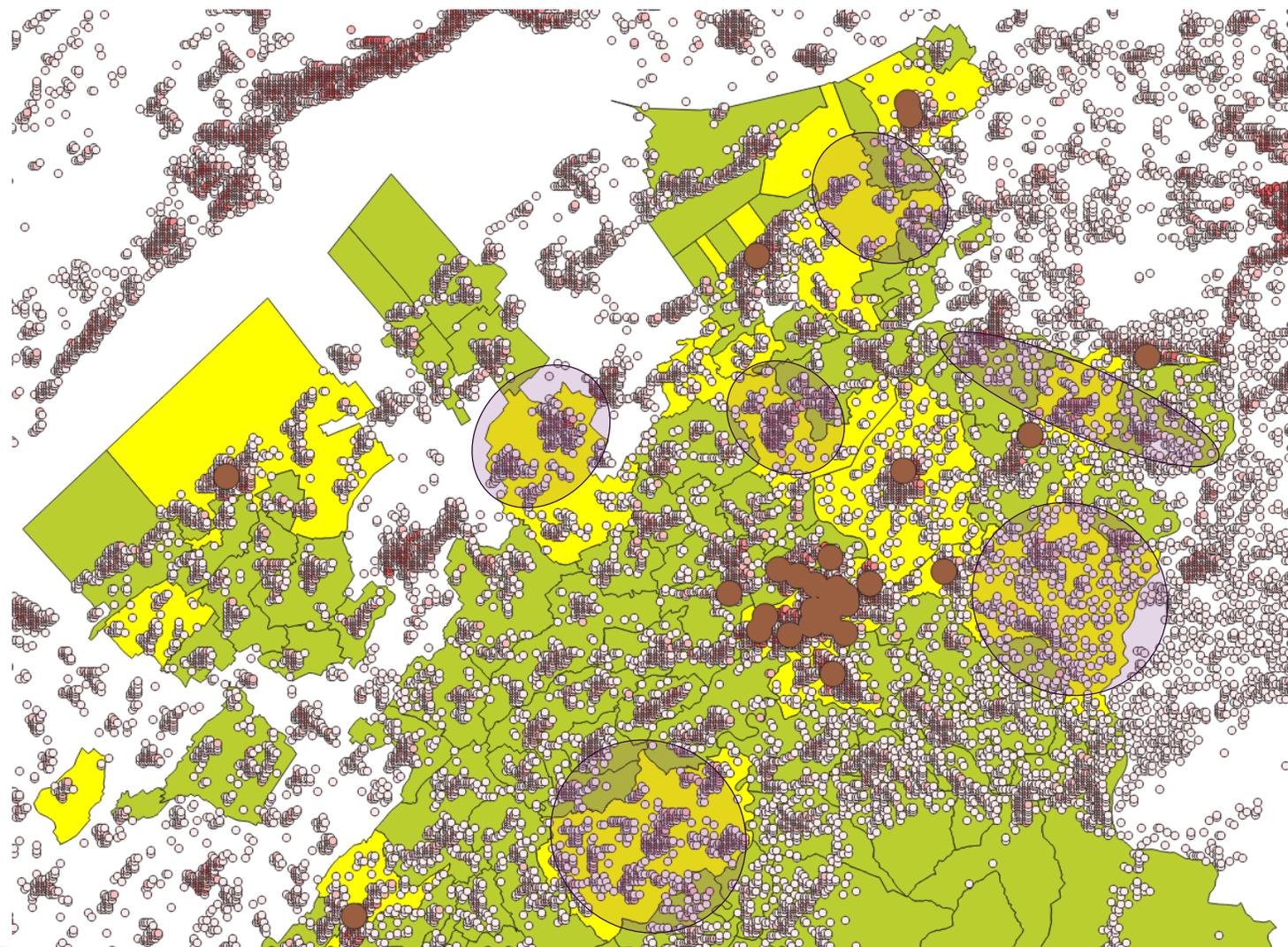
39 %

aller Gemeinden im Kanton Fribourg
verfügen über mind. ein Shared Mobility-
Angebot
im Bereich «geteilte Fahrzeuge»

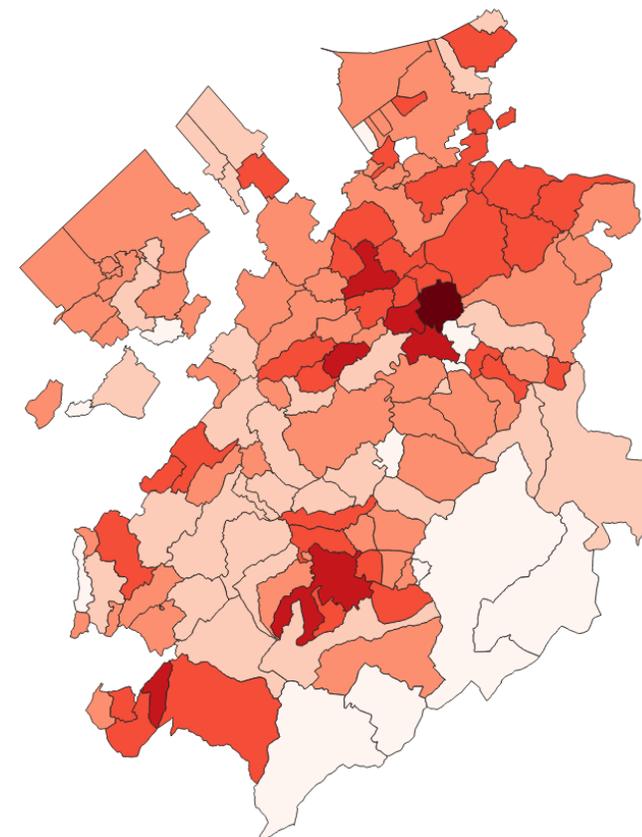
aber

oftmals bloss vereinzelte Fahrzeuge

Angebotslücken Carsharing

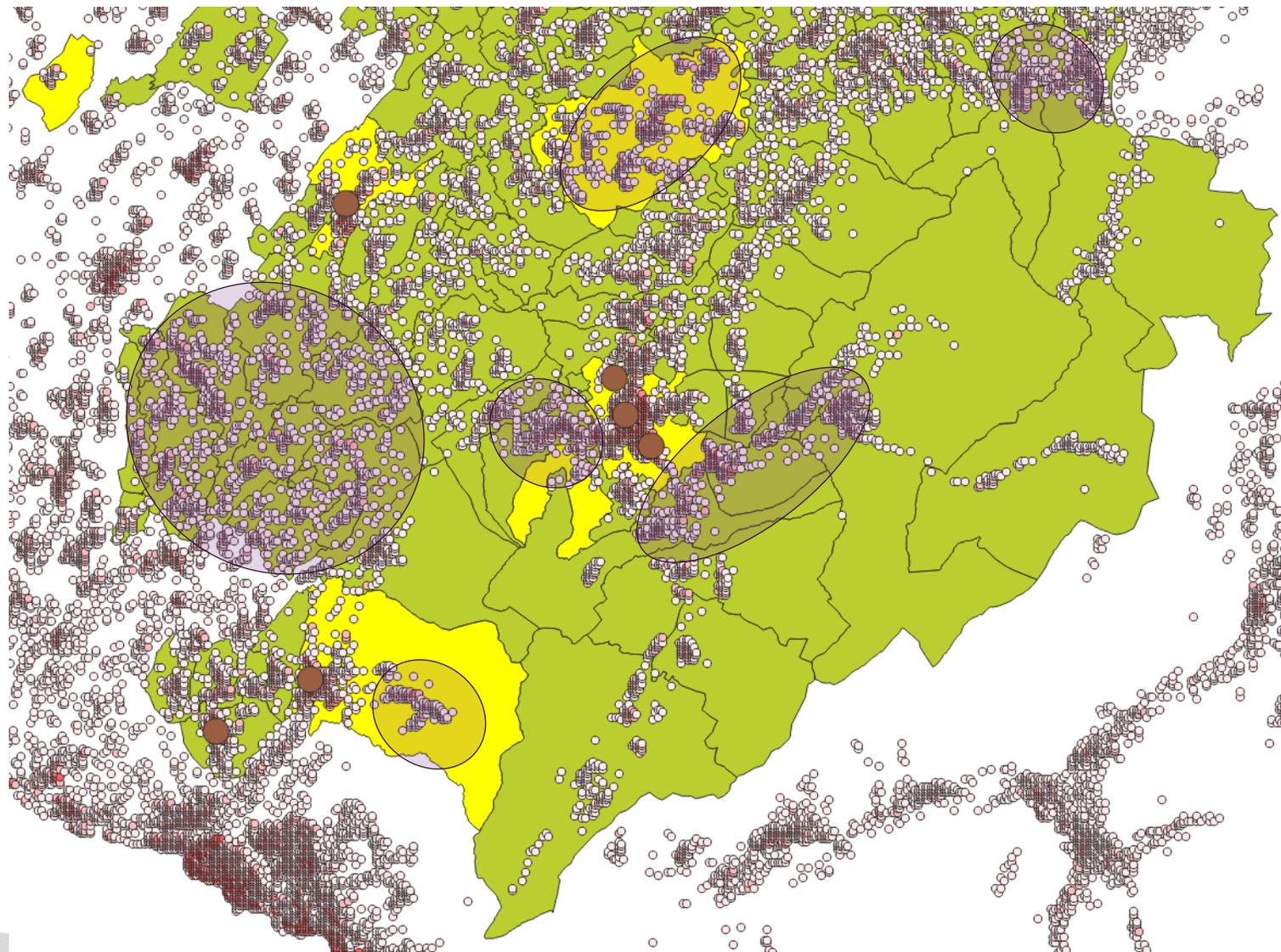


Bevölkerungsdichte pro km² Siedlungsfläche

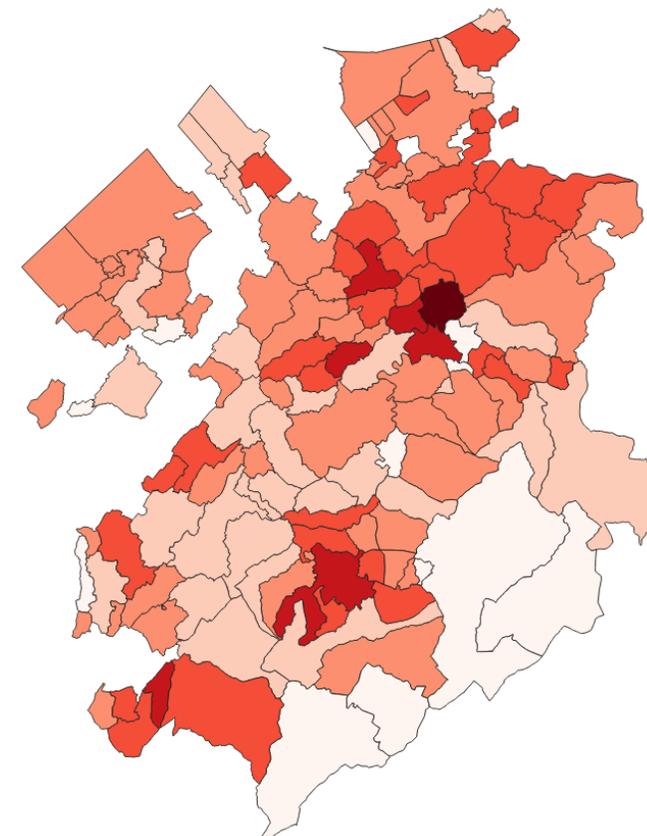


Kleine Punkte = Bev. pro Hektare
Braune Kreise = Carsharing-Standort mit 500m Puffer
Gelb = Gemeinden > 5'000 Einw.
Grün = Gemeinden < 5'000 Einw.

Angebotslücken Carsharing

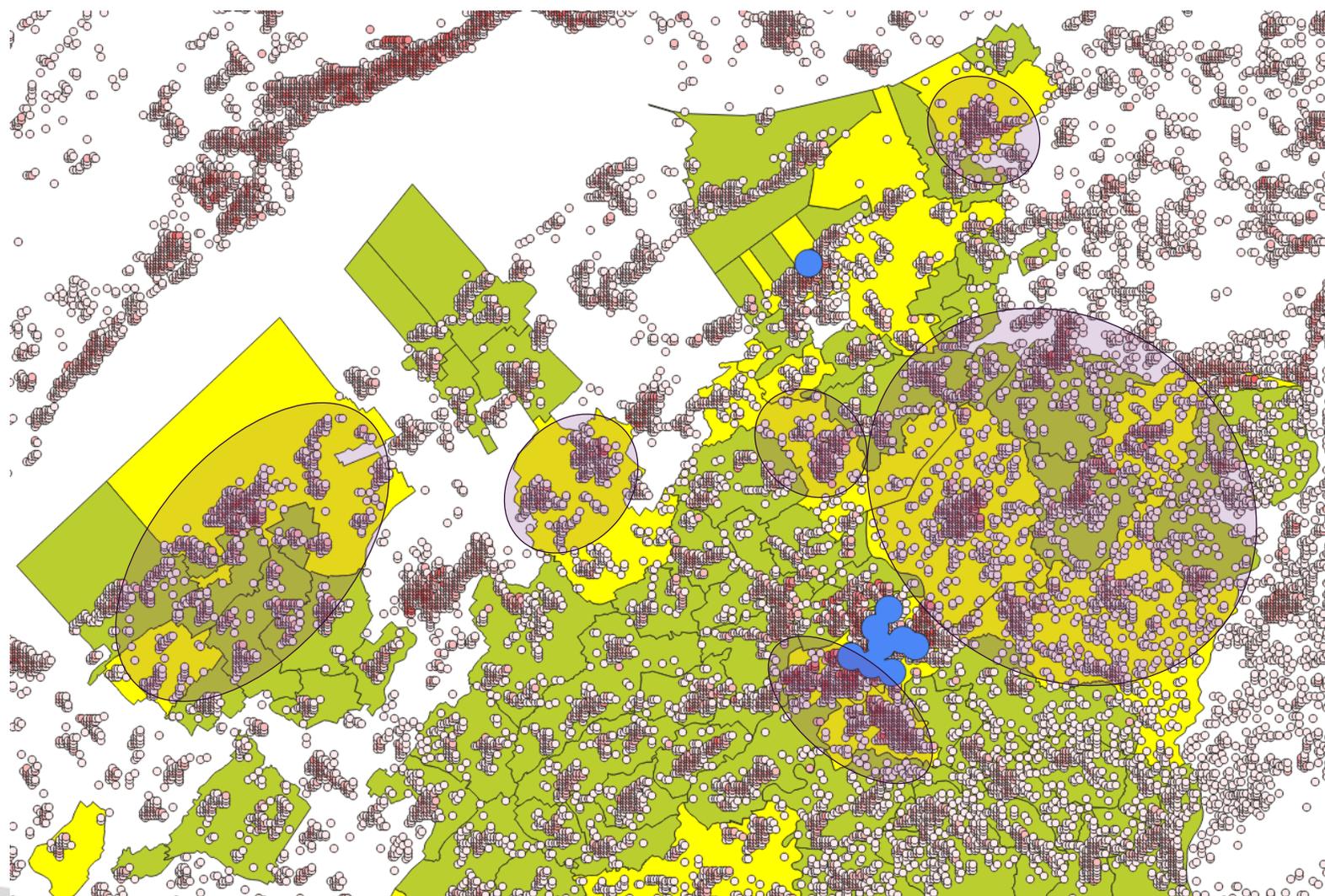


Bevölkerungsdichte pro km² Siedlungsfläche

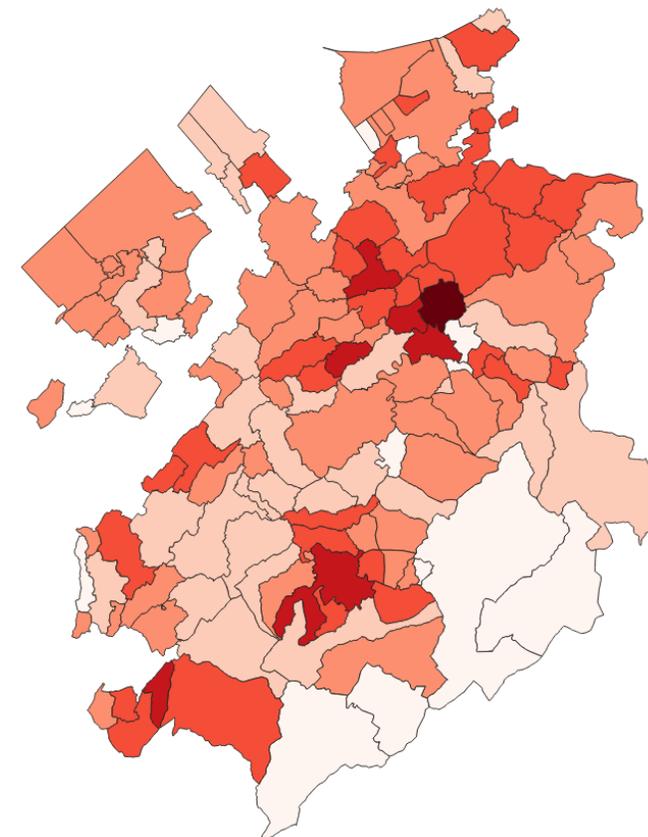


Kleine Punkte = Bev. pro Hektare
Braune Kreise = Carsharing-Standort mit 500m Puffer
Gelb = Gemeinden > 5'000 Einw.
Grün = Gemeinden < 5'000 Einw.

Angebotslücken eCargobike-Sharing

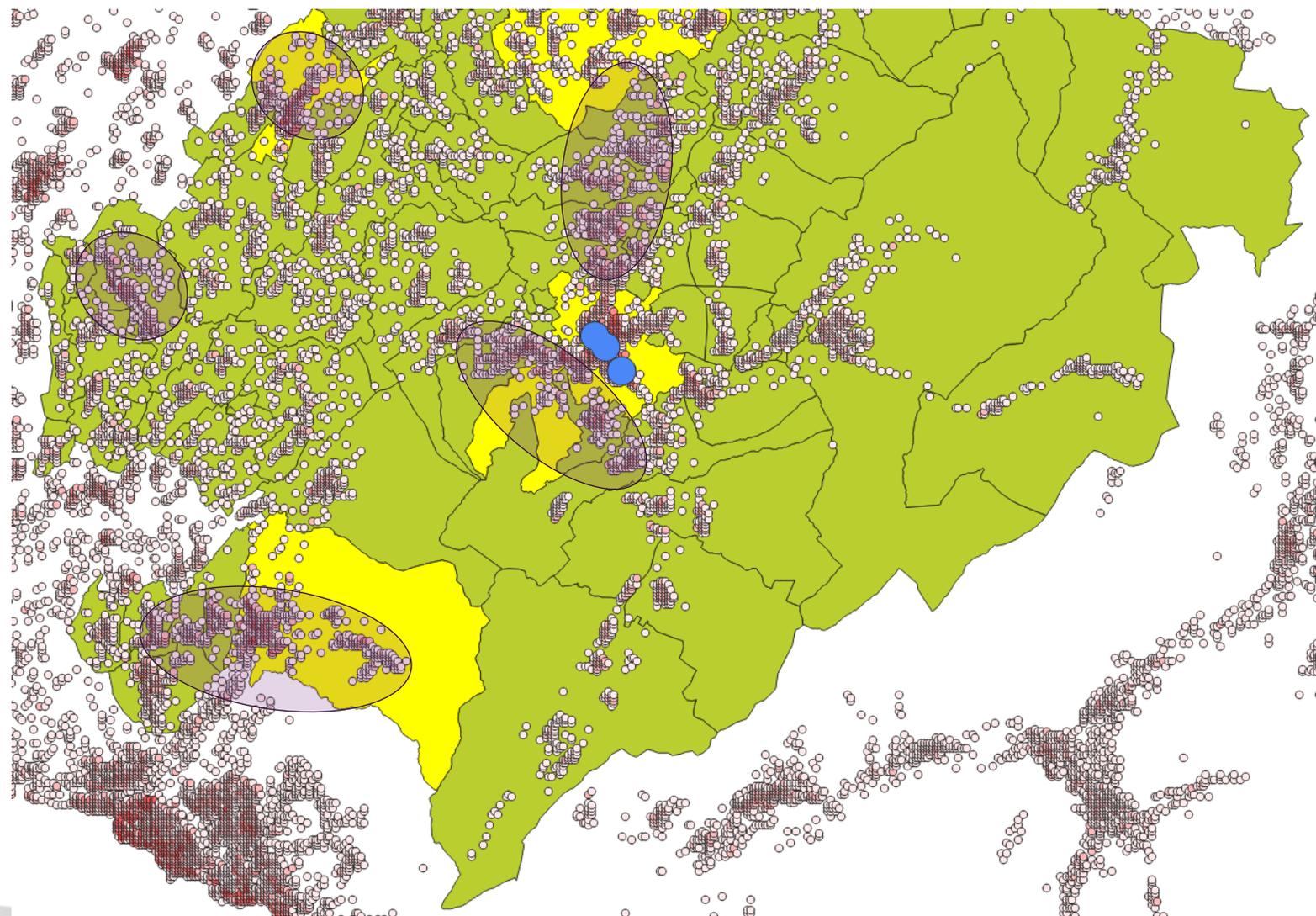


Bevölkerungsdichte pro km² Siedlungsfläche

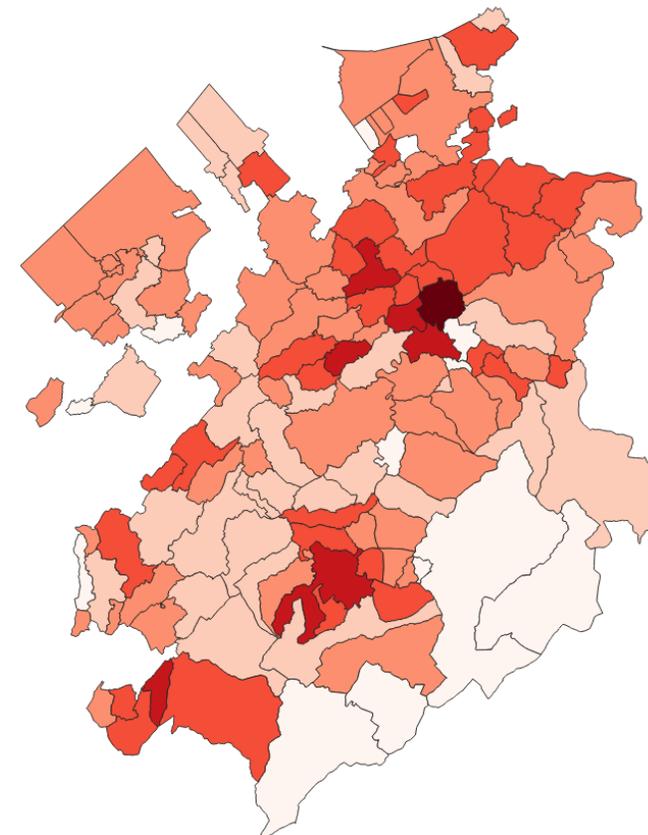


Kleine Punkte = Bev. pro Hektare
Blaue Kreise = eCargobike-Standort mit 500m Puffer
Gelb = Gemeinden > 5'000 Einw.
Grün = Gemeinden < 5'000 Einw.

Angebotslücken eCargobike-Sharing



Bevölkerungsdichte pro km² Siedlungsfläche



Kleine Punkte = Bev. pro Hektare
Blaue Kreise = eCargobike-Standort mit 500m Puffer
Gelb = Gemeinden > 5'000 Einw.
Grün = Gemeinden < 5'000 Einw.

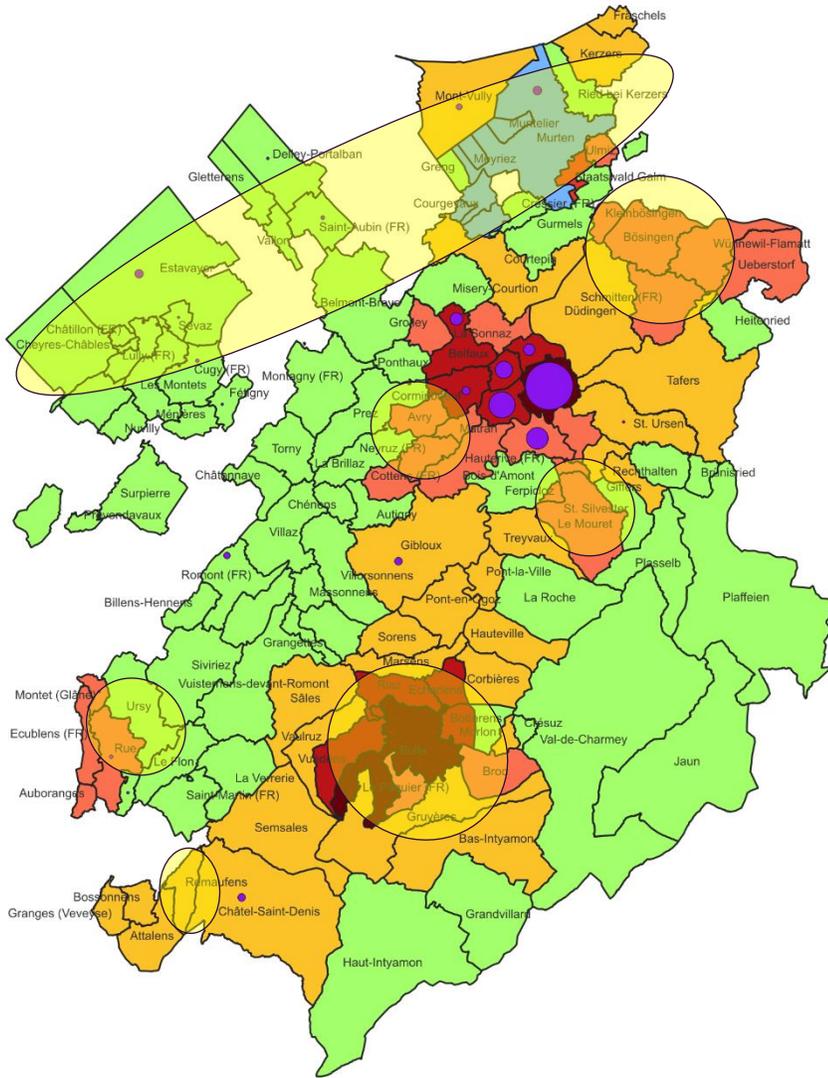
Exkurs: carvelo – eCargobike Sharing



- 2015 in Bern lanciert, mittlerweile schweizweit präsent
 - 100 Gemeinden / 400 Fahrzeuge
 - Lastenrad „Longjohn“: Transport für **zwei Kinder, max. 100 kg**
 - Ideale Lösung als **Ergänzung/Ersatz für ein Auto**
 - Mieten von einem Netzwerk von **Hosts**
- **Für Gemeinden**
 - Finanzierung : CHF 2'700.- / Jahr (alles inklusive)
 - Punkte des Labels „Energistadt“
 - Steht der Bevölkerung zur Verfügung und ist ebenfalls zur Eigennutzung gedacht (Mutualisierung).
 - Mehr → [carvelo-fur-Gemeinden.pdf](#)



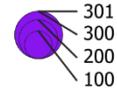
Angebotslücken Bikesharing (Stand 31.12.2023)



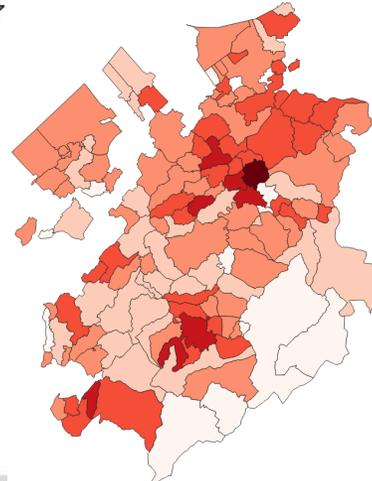
Raumkategorie

- 1 Agglomerationskerngemeinde (Kernstadt)
- 2 Agglomerationskerngemeinde (Hauptkern)
- 3 Agglomerationskerngemeinde (Nebenkern)
- 4 Agglomerationsgürtelgemeinde
- 5 Mehrfach orientierte Gemeinde
- 6 Kerngemeinde ausserhalb Agglomerationen
- 7 Ländliche Gemeinde ohne städtischen Charakter

Anzahl geteilte Bikes



Bevölkerungsdichte pro km² Siedlungsfläche



Gemeinde	Anzahl geteilte Velos (FF & SB)	Bikesharing-Dichte
Fribourg	301	8.0
Villars-sur-Glâne	91	7.4
Marly	63	7.3
Givisiez	39	12.3
Belfaux	21	6.2
Granges-Paccot	18	4.7
Murten	10	1.1
Estavayer	10	1.0
Corminboeuf	9	3.1
Gibloux	8	1.0
Châtel-Saint-Denis	8	1.0
Romont (FR)	6	1.1
Mont-Vully	5	1.1
Rue	2	1.3
Saint-Aubin (FR)	2	1.0
Cugy (FR)	2	1.0
Sévaz	1	3.1
Chapelle (Glâne)	1	3.0
Montet (Glâne)	1	2.0
Fétigny	1	0.8
Delley-Portalban	1	0.8
St. Ursen	1	0.7

Ridepooling On Demand



- ⇒ Je nach Transportangebot mit oder ohne kantonale Bewilligung / Konzession möglich
- ⇒ [Leitfaden](#) zu On-Demand-Angeboten (BAV; 16.11.2023)

Ridesharing: Mitfahrplattformen

Best Practice-Beispiele

BePooler: Parkplätze für Carpooling an Bahnhöfen



- ⇒ Vernetzung mit öV als zentraler Baustein
- ⇒ [Nähere Informationen](#) zum Best Practice

Mitfahrssystem Taxito: Praxistest im Seetal (AG/LU)



- ⇒ Speziell für ländliche Regionen mit einem lückenhaften Angebot des öVs geeignet
- ⇒ [Nähere Informationen](#) zum Best Practice

Weitere Anbieter:



Ausgangslage und Zielsetzung „Shared Mobility Booster“

- Dünnes Shared Mobility Angebot in kleineren Zentren und peripheren Räumen, Fokus oft «nur» auf Carsharing
- Neue Perspektiven für Räume ausserhalb der Zentren aufgrund neuer Geschäftsmodelle (z.B. P2P-Carsharing) und massgeschneiderten Angebote für Gemeinden und Kleinstädte (z.B. eCarsharing, stationsgebundenes eScooter-Sharing)
- Begrenztes Knowhow und Ressourcen auf Behördenseite, um sich mit dem Markt auseinanderzusetzen und Projekte zu lancieren



PROGRAMM «SHARED MOBILITY BOOSTER» (2024 – 2026)

Geteilte Mobilität in Gemeinden, kleinen und mittelgrossen Städten, sowie regionalen Trägerschaften durch umfassende Beratungsleistungen und durch eine anbieterübergreifende Bündelung von Produkten und Projekten voranbringen.

Programm „Shared Mobility Booster“

Mit Unterstützung von



In Zusammenarbeit mit



Mit Unterstützung der vier Pilotkantone



Kanton Bern
Canton de Berne



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG



REPUBLIQUE
ET CANTON
DE GENEVE

POST TENEBRAS LUX



Kanton Zürich

ROLLE DER GEMEINDEN

Regulierung & Planung

Akzeptanz & Kommunikation

Förderung & Unterstützung



Gründungsversammlung CHACOMO,
14.12.2021

- | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Teilprojekt 1: Grundlagen und Coaching für Gemeinden und Regionen (ab sofort)

www.sharedmobilitybooster.ch

Know-How, Argumentarien, Best Practices,
Marktübersicht und Analysetool für
Gemeinden und Regionen

=> Frei zugänglich für alle interessierten Kreise



Shared Mobility in Ihrer Gemeinde Ausgangslage und Potenziale auf einen Blick – mit unserem Online-Tool

Mit unserem Analysetool verschaffen Sie sich mit einem Klick einen systematischen Überblick über das bestehende Shared Mobility-Angebot, erhalten Vergleichswerte aus anderen Gemeinden und Hinweise auf Entwicklungspotenziale. Alles was es dafür braucht, ist der Name Ihrer Gemeinde sowie eine gültige E-Mail-Adresse.

Hinweis: Bitte den Gemeindepnamen in der Suchliste anwählen.

Ergebnisse ansehen

Shared Mobility Coaching

Kostenlose Beratungsleistungen durch die
Expert:innen der Mobilitätsakademie des TCS

=> Für Gemeinden / Regionen der
Pilotkantone (BE, FR, GE, ZH)



Arnaud Nicolay
Shared Mobility Coach
Westschweiz



Christina Haas
Kommunikation



Mathias Halef
Shared Mobility Coach
Deutschschweiz

Teilprojekt 2: Produkte und Projekte für Gemeinden und Regionen (für 2025 geplant)

- Aufbereitung, Bündelung, Entwicklung und Diffusion der so genannten **Shared Mobility-Vouchers**: Gutscheine, Rabatte, Testabos, inkl. Vorlagen für Flyer, Websites, Newsletter, usw.
- Förderung des Aufbaus von **Testflotten** bei den Anbietern, Vermittlung an interessierte Gemeinden
- Initiierung und Vermittlung von **weiteren anbieterübergreifenden Kollaborationen** für Gemeinden (z. B. Shared Mobility-Hubs, Angebote für Siedlungen); Begleitung und Unterstützung von Pilotprojekten

Informationen und Kontakt



Shared Mobility Booster
Ein Programm der Mobilitätsakademie des TCS

Grundlagen Angebote Coaching Über uns DE FR

Shared Mobility Booster bringt geteilte Mobilität in Schweizer Städte und Gemeinden

Der «Shared Mobility Booster» ist ein Projekt der Mobilitätsakademie des TCS und hat zum Ziel, das Shared Mobility-Angebot in Gemeinden und Regionen auszubauen und dessen Nutzung zu fördern. In einer ersten Projektphase stehen der Wissenstransfer und das Coaching von lokalen Akteuren im Fokus. Das Projekt wird unterstützt von EnergieSchweiz, den Kantonen Bern, Freiburg, Genf und Zürich und der Swiss Alliance for Collaborative Mobility CHACOMO.

[Potenzial Ihrer Gemeinde mit unserem Analysetool entdecken](#) [Zum Beratungsangebot](#)

In Zusammenarbeit mit Unterstützt durch

CHACOMO energieschweiz Kanton Bern Canton de Berne Kanton Zürich ETAT DE FRIBOURG STAAT FREIBURG

Shared Mobility Booster
c/o Mobilitätsakademie des TCS
Poststrasse 1
CH-3072 Ostermundigen
Tel +41 58 827 34 09
info@sharedmobilitybooster.ch

www.sharedmobilitybooster.ch